

Lehramtsstudium abbrechen - ja oder nein?

Beitrag von „UnsichererStudi“ vom 2. Juni 2024 22:23

[Zitat von CDL](#)

Könntest du dir vorstellen, deinen bisherigen Nebenjob über eine passende Ausbildung/ ein passendes Studium weiter zu professionalisieren?

Allerdings. Ich arbeite im Support und fange quasi die Probleme ab, die Studis/Mitarbeiter so im Unialltag haben. Wenn ich die selbst nicht lösen kann, gehen die erstmal weiter an meinen Chef, der ist gelernter Fachinformatiker. Mein Wissen über die Materie würde ich gern erweitern, dann auch gern im 2nd/3rd-Level-Support, deshalb der Plan B einer Ausbildung als Fachinformatiker.

Warum genau wolltest du „immer“ Lehrer werden? Was hat sich an diesen Gründen geändert basierend auf deinen Erfahrungen im Praktikum?

Mein Onkel hat immer sehr positiv über seinen Job gesprochen, als ich Kind war, und ich war auch öfter mal dabei, wenn er nachmittags Sachen für die Schule erledigt hat. Deswegen wollte ich schon damals gern Lehrer werden.

Ich habe dann als Teenie im Ferienlager festgestellt, dass ich mit Kindern, die einige Jahre jünger waren als ich, auf vorbildfunktionaler Ebene ganz gut konnte und es mir auch viel Spaß bereitet hat, ihnen Dinge beizubringen, die sie dort noch nicht konnten. So für Kinder da zu sein, sie beim Aufwachsen zu begleiten und ihnen Sachen beizubringen, die im Optimalfall auch im Erwachsenenleben was bringen, habe ich mir immer als absolut erfüllend vorgestellt.

Im Praktikum hat es mir dann zwar gefallen, aber nicht auf der erwarteten Ebene, dazu kamen die (nicht gerade wenigen) Leute, denen man ansah, dass Lehrerdasein eben nicht immer glücklich macht. Vielleicht war das auch einfach eine sehr naive Denkweise von mir.

Alles anzeigen

[Zitat von CDL](#)

Warum genau wolltest du „immer“ Lehrer werden? Was hat sich an diesen Gründen geändert basierend auf deinen Erfahrungen im Praktikum?